

NDB-Artikel

Dierauer, *Johannes* Schweizer Historiker, * 20.3.1842 Berneck (Kanton Sankt Gallen), † 14.3.1920 Sankt Gallen. (evangelisch)

Genealogie

Aus Bauernfamilie;

V Joh. Jakob, Bauer;

M Engelina Hohl aus Wolfhalden (Kt. Appenzell);

• Lisette Brunner aus Oberhelfenschwil (Kt. St. Gallen);

2 T.

Leben

Nach Studien in Zürich, Bonn und Paris erwarb D. 1868 das Doktorat an der Universität Zürich. Danach war er Professor an der sankt-gallischen Kantonschule 1868-1907 und Leiter der Stadtbibliothek Sankt Gallen (Vadiana) 1874-1920. - D.s Lebenswerk ist, neben zahlreichen Arbeiten zur sankt-gallischen Geschichte, die fünfbändige „Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft“ bis 1848. Die Darstellung ist durch reichlich herangezogenes, kritisch verarbeitetes Quellenmaterial solid dokumentiert; sie stellt die politische Entwicklung in den Vordergrund: die republikanische Staatsbildung und die föderative Verbindung in der Alten Eidgenossenschaft und deren liberal-bundesstaatliche Umgestaltung im 19. Jahrhundert Sie zeichnet sich durch hervorragende gedankliche Durchdringung und sprachliche Gestaltung aus.

Werke

u. a. Btrr. zu e. krit. Gesch. Trajans, Diss. Zürich 1868;

K. Müller-Friedberg (*Biogr.*), St. Gallen 1884;

Gesch. d. Schweizer. Eidgenossenschaft, 5 Bde., 1887-1917 (in A. Heeren u. H. Ukert, Gesch. d. europ. Staaten, 1829 ff.), ²⁻³1919-22;

Pol. Gesch. d. Kantons St. Gallen 1803-1903, 1903;

Hrsg.: St. Gallische Analekten, 18 Hh., 1889-1911.

Literatur

O. Fässler, J. D., Ein Lb., St. Gallen 1921 (*W, P*);

P. Bütler, in: Anz. f. Schweizer. Gesch., NF 18, 1920, S. 76-82 (*W*);

A. Stern, in: DBJ II, S. 520-22 (u. Tl. 1920, *L*).

Autor

Werner Näf

Empfohlene Zitierweise

, „Dierauer, Johannes“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 654
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
